

SPD nominiert Kandidaten

Politischer Bewerber gewählt: Hiller SPD will mit Andreas Kulle in die Bürgermeisterwahl ziehen

Carsten Korfesmeyer vom 20.06.2024, 14:14 Uhr | Lesezeit 5 Min. | ☆ 4

Hille-Oberlübbe. Seinen ersten politischen Termin hat Andreas Kulle gleich am Morgen nach seiner Wahl. Im Rathaus stellt sich der designierte SPD-Bürgermeisterkandidat am Donnerstag im Seniorenbeirat vor und kurz vorher sagt er im MT-Gespräch, dass er jetzt ein hohes Pensum vor der Brust habe. In den kommenden Monaten vor der Kommunalwahl will er seinen Bekanntheitsgrad steigern und dafür möglichst jede Gelegenheit nutzen.

Dass er in der Hiller Politik bisher nicht mitmischte, dürfte die Achillesferse des „politisch Nominierten“ sein. 17 Jahre ist Andreas Kulle zwar SPD-Mitglied, aber ein Amt hatte er in seiner Partei bisher nicht. Im Dorfgemeinschaftshaus von Oberlübbe scheint das am Mittwochabend weitgehend egal zu sein. 25 der 43 Stimmberechtigten votieren für den vierfachen Familienvater, der beruflich bislang im Gesundheitswesen und der Personalführung unterwegs ist. 15 SPD-Mitglieder stimmen für den parteilosen Andreas Waßmann, der 2020er-SPD-Bürgermeisterkandidat und frühere Fraktionschef Burkhard Günther erhält drei Stimmen. Damit fällt die Entscheidung im ersten Wahlgang.



Schon im ersten Wahlgang konnte sich Andreas

Kulle gegen seine Mitbewerber Burkhard Günther und Andreas Waßmann durchsetzen.

Ortsvereinsvorsitzende Ulrike Grannemann ist erste Gratualantin. - © Carsten Korfesmeyer

Der Termin für die Veranstaltung ist unglücklich gewählt. Zeitgleich läuft die zweite Halbzeit des Deutschlandspiels und dennoch ist fast ein Drittel der Hiller Sozialdemokraten bei der Nominierung ihres Kandidaten dabei. „Für mich zeigt das, wie wichtig diese Entscheidung ist“, sagt Andreas Kulle am Donnerstag gegenüber dem MT. Ob noch mehr Leute im Raum gewesen wären, wenn der Zeitpunkt anders gewählt wäre, mag er nur mutmaßen. Er wertet das Votum für sich auf jeden Fall als einen deutlichen Vertrauensbeweis und jetzt freue er sich auf den Wahlkampf.

 **MT-Nachrichten jetzt auch bei WhatsApp erhalten**